

bdp aktuell



Insolvenzplanverfahren: Wann, warum und wie? – S. 2



bdp saniert Willems GmbH vollständig – S. 4



Qingdao: Die Wurzeln des Chinaengagements von bdp – S. 7



Rückweg zum Erfolg

Mit einem Insolvenzplanverfahren der Krise entkommen



bdp aktuell: Das war der Jahrgang 2017 – S. 9



Das bdp Team trauert um bdp Partnerin Dagmar Kusch – S. 11

Insolvenz nach Plan

bdp-Partner Dr. Aicke Hasenheit erläutert die Voraussetzungen, die Ziele und die Durchführung eines Insolvenzplanverfahrens und analysiert, welche Unternehmen damit wieder auf die Erfolgsspur geführt werden können.

Das Hoffnungs- und Überlebenselixier in einer Unternehmensinsolvenz kann „Insolvenzplanverfahren“ heißen. Wenn sich eine Unternehmensinsolvenz anbahnt und nach Wegen für eine Sanierung gesucht wird, kommt nun nach der Reform der Insolvenzordnung durch das ESUG das Thema „Insolvenzplanverfahren“ zur Sprache.

Auch aufgeschlossene Insolvenzverwalter bzw. vorläufige Insolvenzverwalter im Rahmen ihres Gutachterauftrages spenden dem Schuldner bei deren ersten Besuch nach ihrer gerichtlichen Bestellung häufig Hoffnung und schlagen ein Insolvenzplanverfahren als einen schnellen Weg aus der Insolvenz vor. Doch kann das Insolvenzplanverfahren jedes Unternehmen retten? Bietet es die Möglichkeit einer schnellen, nachhaltigen Sanierung?

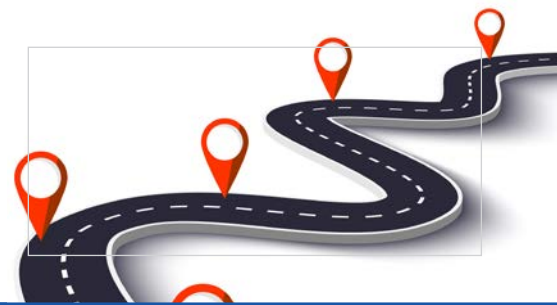
Wir sind geneigt, diese Fragen in der Summe mit einem klaren „Ja“ zu beantworten. Warum die Antwort auf die genannten Fragen gerade nicht binär ausfällt, wollen wir mit einer Analyse des Verfahrens hier darstellen.

Welche Ziele hat das Insolvenzplanverfahren?

Das Insolvenzplanverfahren weicht von den Liquidationsregeln der Insolvenzordnung (InsO) und einer normalen Regelinsolvenz ab: Es soll und muss nämlich eine bessere Befriedigung der Gläubiger erreichen. Ziel des Insolvenzplanverfahrens ist zunächst nicht die Sanierung des Unternehmens. Das Ziel des Insolvenzplanverfahrens ist vielmehr, die Gläubiger besserzustellen, als dies im Falle einer zerschlagen-

den Insolvenz möglich wäre. Deshalb wird im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens immer eine Vergleichsrechnung aufgestellt. Dabei wird gegenübergestellt, wie die Gläubiger im Falle einer zerschlagenden Regelinsolvenz und wie im Falle eines Insolvenzplans befriedigt werden. Nur wenn mit einem Insolvenzplan eine Besserstellung der Gläubiger zu erwarten ist, hat dieser Weg Aussicht auf Erfolg. Diese ist die Voraussetzung für die dann noch zwingend notwendige Bestätigung des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht und





die Gläubiger. Mit anderen Worten: Mit einem Insolvenzplanverfahren wird die Möglichkeit eröffnet, eine Insolvenz durch den Schuldner zusammen mit den Gläubigern einvernehmlich abzuwickeln. Die konkrete Ausgestaltung kann dabei vielfältige Formen annehmen.

Wie wird das Insolvenzplanverfahren durchgeführt?

Unter dem Vorbehalt, dass die Gläubiger bessergestellt werden, können in einem Insolvenzplanverfahren die Befriedigung der Insolvenzgläubiger, die Verwertung der Insolvenzmasse und die Verteilung der Masse in einem Insolvenzplan grundsätzlich abweichend von den sonstigen Vorschriften der Insolvenzordnung geregelt werden. Dadurch können beispielsweise auch die Belange der Arbeitnehmer und insbesondere deren Absicherung besonders berücksichtigt werden.

Das Insolvenzplanverfahren ermöglicht den Gläubigern einer insolventen Gesellschaft, durch Mehrheitsentscheidung eine konkrete Gestaltung der Insolvenzabwicklung verbindlich festzulegen. Das Insolvenzplanverfahren bildet dabei den Rahmen für die Entscheidung der Gläubiger, wie die beste Haftungsverwirklichung realisiert werden kann: vordringlich durch Fortführung des schuldnerischen Unternehmens, eine übertragende Sanierung, eine teilweise Einzelverwertung oder auch die Liquidation.

Dabei ist das Insolvenzplanverfahren technisch gesehen ein besonderes Verfahren im Rahmen des Regelinsolvenzverfahrens.

Wie werden die Interessen der Gläubiger berücksichtigt?

Die wirtschaftlichen Interessen der Gläubiger werden in besonderer Form dadurch berücksichtigt, dass sie bei der Annahme des Insolvenzplans über diesen in Gruppen abstimmen müssen. Selbst wenn die Mehrheit der Gläubiger dem Plan zugestimmt hat, muss das Gericht unter Umständen die Bestätigung versagen, wenn ein widersprechender Gläubiger – etwa Teile der

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Hoffnungs- und Überlebenselixier in einer Unternehmensinsolvenz kann „Insolvenzplanverfahren“ heißen. Wenn sich eine Unternehmensinsolvenz anbahnt und nach Wegen für eine Sanierung gesucht wird, kommt nun nach der Reform der Insolvenzordnung durch das ESUG das Thema „Insolvenzplanverfahren“ zur Sprache.

bdp-Partner Dr. Aicke Hasenheit erläutert die Voraussetzungen, die Ziele und die Durchführung eines Insolvenzplanverfahrens und analysiert, welche Unternehmen damit wieder auf die Erfolgsspur geführt werden können.

Auch mit einem aktuellen Fallbeispiel können wir dienen: bdp realisierte die vollständige Sanierung der Willems GmbH im Wege eines Insolvenzplanverfahrens, wobei bdp im Rahmen der Eigenverwaltung als Sanierungsberater in den laufenden Geschäftsbetrieb der Willems GmbH involviert war, die Investorensuche steuerte und die Umsetzung der Transaktion vornahm.

Seit 2004 ist bdp in Qingdao tätig; seit 2016 mit eigenem Büro. Doch die Frage „Kennen Sie Qingdao?“ ruft in Deutschland meist unwissende Blicke hervor. Wir möchten Ihnen daher die Stadt mit dem am höchsten gelegenen bdp-Büro etwas näherbringen.

Am 19. Januar 2018 lud bdp China in Tianjin zum (chinesischen) Neujahrsempfang ins neue Hotel Four Seasons ein und über 60 Teilnehmer kamen.

Am 02. Januar 2018 verstarb viel zu früh unsere Rostocker bdp-Partnerin Dagmar Kusch nach rund einjähriger schwerer Krankheit. Das bdp Team wird Dagmar Kusch immer ein ehrendes Andenken bewahren, und wir sind sehr froh, mit ihrem Sohn Peter Beblein bei bdp Rostock einen kompetenten Nachfolger zu wissen.

Seit über zehn Jahren informieren wir Sie mit bdp aktuell monatlich über

- Steuern,
- Recht,
- Wirtschaftsprüfung,
- Unternehmensfinanzierung,
- Restrukturierung,
- M&A sowie
- bdp international.

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.bdp-team.de/facebook



bdp aktuell finden Sie auch online unter www.bdp-aktuell.de.

Das gesamte bdp-Team wünscht Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Christian Schütze

Christian Schütze

ist Steuerberater, Teamleiter bei bdp Potsdam und seit 2007 bdp-Partner.



Insolvenzplanverfahren mit Eigenverwaltung: bdp realisierte erfolgreich die vollständige Sanierung der Willems GmbH

Willems GmbH, Berlin
Umsatz ca. 3,5 Mio. Euro p.a.
Mitarbeiter ca. 70



bdp realisierte die vollständige Sanierung der Willems GmbH im Wege eines Insolvenzplanverfahrens, wobei bdp im Rahmen der Eigenverwaltung als Sanierungsberater in den laufenden Geschäftsbetrieb der Willems GmbH involviert war, die Investorensuche steuerte und die Umsetzung der Transaktion vornahm.

Das Unternehmen

Die Willems GmbH ist ein international tätiges Personaldienstleistungsunternehmen im Bereich des Anlagenbaus und damit zusammenhängenden Montagetätigkeiten. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Berlin/Brandenburg und wurde im Jahr 2000 gegründet. Die Mitarbeiter der Willems GmbH sind sowohl im ganzen Bundesgebiet als auch international tätig.

Die Willems GmbH beschäftigt ausschließlich stark spezialisierte Fachkräfte für die benötigten Montagetätigkeiten, die entsprechend der Kundenwünsche flexibel eingesetzt werden. Einen internationalen Schwerpunktbereich bildet dabei der Einsatz der Mitarbeiter in den Niederlanden. Die Willems GmbH ist dort seit vielen Jahren präsent und mit den dortigen Regularien und Usancen bestens vertraut.

Projektskizze:

Wegen liquiditätsentziehenden Maßnahmen der ursprünglichen Gesellschafter der Willems GmbH wurde diese im Juli 2014 plötzlich zahlungsunfähig. Zusammen mit bdp wurde unverzüglich der Insolvenzantrag vorbereitet. In Abstimmung mit den Hauptgläubigern wurde die Anordnung einer Eigenverwaltung beim Insolvenzgericht angeregt und schließlich auch durch das Gericht angeordnet. bdp wurde zum Sanierungsberater und Generalbevollmächtigten bestellt.

Zunächst musste der Geschäftsbetrieb der Willems GmbH aufrecht erhalten bleiben. Dabei mussten spezielle Regelungen der sogenannten Subsidiärhaftung der Entleihbetriebe beachtet werden. Eine enge Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit als Aufsichtsbehörde musste erfolgen. Außerdem mussten die Mitarbeiter der Willems GmbH stetig für einen unverminderten Einsatz trotz laufenden Insolvenzfahrens motiviert und gewonnen werden.

Der Geschäftsbetrieb der Willems GmbH wurde betriebswirtschaftlich optimiert. Die Investorensuche musste zügig eingeleitet werden. Neben deutschen Interessenten wurden schwerpunktmäßig internationale Investoren (Niederlande und Schweiz) angesprochen.

Im Rahmen der dann final verhandelten grenzübergreifenden Transaktion mussten den ausländischen Investoren in erheblichem Umfang die Besonderheiten des deutschen Planinsolvenzverfahrens und der laufenden Eigenverwaltung erläutert werden.

In enger Abstimmung mit dem Sachwalter wurde der Insolvenzplan begleitet und der Planbeitrag mit den Investoren verhandelt. So konnte schließlich eine überdurchschnittliche Insolvenzquote erreicht werden, die zu einer Besserstellung der Gläubiger führte. Das Insolvenzverfahren wurde aufgehoben.

Maßnahmen von bdp:

- Vorbereitung der Insolvenzantragstellung
- Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes durch verschiedene Maßnahmen (Organisation, Vorfinanzierung, Insolvenzgeld)
- Erbringen der Leistungen als Sanierungsberater und Stellung von Generalbevollmächtigten im Rahmen der Eigenverwaltung
- betriebswirtschaftliche Optimierung des Geschäftsbetriebes
- Investorensuche, Verhandlung und Vereinbarung des Planbeitrags
- steueroptimierte Gestaltung des Insolvenzplans
- Einbindung in die Planüberwachung durch den Sachwalter

Zeitraum: 2014 bis 2017



„bdp konnte in der akuten Phase uns sehr schnell helfen. Durch die Eigenverwaltung waren für Kunden und Mitarbeiter die Auswirkungen der Insolvenz kaum wahrnehmbar. Dadurch konnte der Geschäftsbetrieb schnell stabilisiert werden. Mit viel Geduld, Beharrlichkeit und sehr viel Engagement hat bdp eine erfolgreiche Sanierung unseres Unternehmens realisiert“

Uwe Flotow

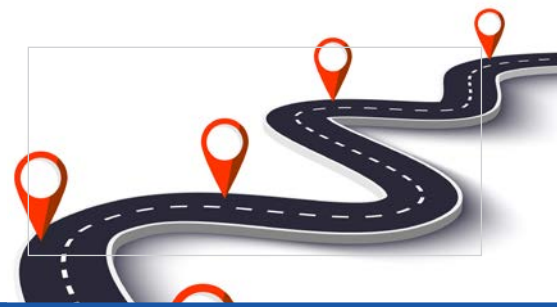
ist Geschäftsführer der Willems GmbH.



„bdp bietet betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Beratung aus einer Hand. Bei diesem Projekt konnten wir erneut unter Beweis stellen, dass wir zum Wohl unserer Mandanten auch bei komplexen Fallkonstellationen und grenzüberschreitenden Sachverhalten die gesamte Bandbreite aller erforderlichen Beratungsleistungen erfolgreich erbringen können.“

Dr. Aicke Hasenheit

ist Rechtsanwalt und seit 2010 Partner bei bdp Berlin.



Arbeitnehmer – glaubhaft macht, dass er durch den Plan schlechter gestellt wird als im Falle einer Liquidation (der zerschlagenden Insolvenz).

Was sind die Voraussetzungen für die Durchführung eines Insolvenzplanverfahrens?

Um es klarzustellen: Das Insolvenzplanverfahren nach der Insolvenzordnung kann nur dann eingeleitet werden, wenn durch den Schuldner (Eigenantrag) oder einen Gläubiger (Fremdantrag) ein Insolvenzantrag gestellt und daraufhin das Verfahren auch tatsächlich eröffnet worden ist. Zur Vorlage des Insolvenzplans sind der Schuldner sowie der Insolvenzverwalter berechtigt.

Es muss auch klar gesagt werden: Ein Insolvenzplanverfahren wird in der Regel nur machbar sein, wenn auch Geld zur Verfügung steht. Ohne Geld kann der Insolvenzplan nicht vorbereitet bzw. aufgestellt werden, ohne Geld kann der erforderliche Planbeitrag nicht erbracht werden.

Wann muss der Insolvenzplan vorgelegt werden und was enthält er?

Das Insolvenzplanverfahren wird durch die Vorlage eines Insolvenzplans bei dem zuständigen Insolvenzgericht beantragt. Der Schuldner kann den Plan auch schon bereits mit der Antragstellung vorlegen. Der Insolvenzverwalter selbst ist vorlageberechtigt oder kann dazu verpflichtet werden, wenn die Gläubigerversammlung ihn unter Vorgabe bestimmter Planziele damit beauftragt. Den Gläubigern steht kein eigenes Initiativrecht zu.

Der darstellende Teil des Insolvenzplans

Der Insolvenzplan selbst hat dann einen sogenannten darstellenden und einen sogenannten gestaltenden Teil. Der darstellende Teil enthält Angaben zu den Maßnahmen, die nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu treffen sind, um die „Grundlage für die geplante Gestaltung der Rechte der Beteiligten zu schaffen“ (§ 220 InsO). Der darstellende Teil soll ferner den Gläubigern die Möglichkeit geben, anhand umfassender

„Wir konnten sehr schnell sehen, dass wir auf einem guten Weg waren.“

Interview mit Geschäftsführer Uwe Flotow und Geschäftsstellenleiterin Simone Czerski über den Weg der Willems GmbH aus der Insolvenz

bdp aktuell: Herr Flotow, die Insolvenz der Willems GmbH ist nun einige Monate beendet. Sind Sie froh darüber?



Uwe Flotow: Selbstverständlich, was für eine Frage? Wir sind sogar sehr froh darüber! Der ganze Prozess bis zu diesem Ergebnis war ein langer Weg. Ohne die Unterstützung

von bdp hätten wir dieses Ziel nicht erreicht.



Simone Czerski: Wenn man aus dem normalen Geschäftsablauf eines Betriebes durch ein Insolvenzereignis herausgerissen wird, ist man nicht in der Lage, ohne Unterstützung

innerhalb kürzester Zeit Entscheidungen zu treffen, die das ganze Insolvenzverfahren und die persönliche und betriebliche Zukunft maßgeblich beeinflussen. Für uns war die Materie Insolvenz, Planverfahren und Eigenverwaltung völlig neu und so eine Art „Black Box“.

Und konnten Sie Licht in die „Black Box“ bekommen?

Simone Czerski: Ja, dass konnten wir. Wir haben den Mut gefasst und alle erdenkliche Anstrengungen unternommen, um die Insolvenz der Willems GmbH erfolgreich zu meistern. Die gesetzlichen Regelungen in diesem Bereich sind äußerst komplex. Wir wollten auch verstehen, wie das im Einzelnen mit der Eigenverwaltung und dem Insolvenzplanverfahren funktioniert. bdp

mit seiner großen Bandbreite von Leistungen konnte uns das alles erschöpfend erklären. Wir konnten dann gemeinsam mit bdp die vielen Aufgaben angehen und schließlich erfolgreich erledigen.

Konnten Sie schnell absehen, dass das Verfahren gut ausgeht?

Uwe Flotow: Wir konnten sehr schnell sehen, dass wir auf einem guten Weg waren. Wir haben auch rasch viel Unterstützung von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern erfahren. Letztlich benötigten wir aber einen Investor, der einen Beitrag zu dem angestrebten Insolvenzplan leisten sollte. Diesen mussten wir finden, und dann mussten die Einzelheiten zu dem Insolvenzplan alle geregelt werden. Diese Phase der Suche und der Verhandlungen gemeinsam mit bdp erstreckte sich über einen längeren Zeitraum. Da war nicht alles gleichförmig. Da gab es Höhepunkte und auch Tiefpunkte.

Simone Czerski: Wir hatten ja gemeinsam das feste Ziel, das Unternehmen aus der Insolvenz zu führen. Wichtig war es, dass wir einen emphatischen Partner an unserer Seite hatten, der uns fachlich unterstützte und menschlich diese Tiefpunkte zu bewältigen half.

Uwe Flotow: Es zählt am Ende nicht allein nur das erfolgreiche Ergebnis, sondern auch der Weg dort hin. Schließlich müssen wir auch genügend Kraft und Motivation haben, das wieder gesunde Unternehmen weiter zu entwickeln. Dort sehen wir in bdp einen attraktiven Partner, der uns jetzt auch nach der Insolvenz weiter berät.

Frau Czerski und Herr Flotow: Wir bedanken uns sehr herzlich über diese offenen Worte.

Insolvenzplanverfahren als Ausweg

Informationen darüber zu entscheiden, ob der Plan angenommen werden kann.

Der gestaltende Teil des Insolvenzplans

Im gestaltenden Teil wird festgelegt, wie die Rechtsstellung der Beteiligten durch den Plan geändert werden soll (vgl. § 221 InsO). Es werden Gläubigergruppen nach der Einteilung Ihrer Stellung im Insolvenzverfahren gebildet und diesen Gruppen bestimmte Rechte zugewiesen. Innerhalb einer Gruppe sind alle Gläubiger gleich zu behandeln. Zum gestaltenden Teil gehören z. B. dann auch Aussagen, auf welche Weise welche Forderungen voll erfüllt werden, welche gestundet und welche erlassen werden sollen.

Neue Instrumente für die Sanierung durch das ESUG

Durch das am 01. März 2012 in Kraft getretene Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) wurde eine Reihe neuer Möglichkeiten geschaffen, wie der Insolvenzplan gestaltet werden kann. Intention des ESUG ist es ja explizit, Sanierungen zu erleichtern. Hierzu gehört z. B. das Instrument „Debt-Equity-Swap“, durch das im Insolvenzplan vorgesehen werden kann, dass Forderungen von Gläubigern in Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte am Schuldnerunternehmen umgewandelt werden.

Wie wird der Insolvenzplan in Kraft gesetzt?

Der Insolvenzplan muss dem Insolvenzgericht vorgelegt werden, das ihn auf Formalien überprüft. Anschließend wird der Plan dem Gläubigerausschuss und dem Schuldner bzw. Insolvenzverwalter (abhängig davon, wer ihn vorgelegt hat) zur Stellungnahme übersandt.

Das Insolvenzgericht weist den Plan dagegen ab, wenn er die gesetzlichen Vorgaben über den notwendigen Planinhalt nicht erfüllt oder er offensichtlich keine Aussicht auf Erfüllung durch den Schuldner oder die Annahme durch die Gläubiger hat (vgl. § 231 InsO).

In einem Erörterungs- und Abstimmungstermin muss der Insolvenzplan dann durch einen Beschluss der Gläubiger angenommen werden. Die Gläubiger stimmen in den festgelegten Gruppen ab, wobei jede Gruppe gesondert abstimmt. Der Plan ist angenommen, wenn in jeder Gruppe eine Kopf- und Summenmehrheit erreicht wird (vgl. § 244 InsO). Es bedarf also einer doppelten Mehrheit, nämlich sowohl der abstimmenden Gläubiger als auch der Summe der Ansprüche. Genauer: Die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger muss mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der abstimmenden Gläubiger betragen (vgl. § 244 InsO). Auch die Zustimmung des Schuldners ist erforderlich.

Die Rechtsmittel gegen die Planbestätigung sind beschränkt. Es gibt Beschränkungen der Rechtsmittel gegen die Planbestätigung. Damit soll erreicht werden, dass nicht einzelne Gläubiger durch missbräuchliches Verhalten das Inkrafttreten des Insolvenzplans verzögern oder verhindern. Es soll also verhindert werden, dass ein wirtschaftlich sinnvoller Plan am Widerstand einzelner Gläubiger scheitert. Die Wirkungen eines rechtskräftig bestätigten Insolvenzplans treten für und gegen alle Beteiligten ein, also auch gegenüber den Insolvenzgläubigern, die ihre Forderungen nicht angemeldet haben und gegenüber den Beteiligten, die dem Plan widersprochen haben oder nicht weiter in Erscheinung getreten sind.

Die Rechtsmittel gegen die Planbestätigung sind beschränkt

Mit der Rechtskraft des Insolvenzplans ist das Insolvenzverfahren aufgehoben, es sei denn, im Plan ist die Überwachung seiner Erfüllung durch den Insolvenzverwalter vorgesehen.

Die Identität des Unternehmens bleibt erhalten

Im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens bleibt die Identität des Unternehmens erhalten. Aus diesem Grund ist das Insolvenzplanverfahren immer dann besonders attraktiv, wenn der Geschäftsbetrieb des Schuldners von Konzessionen oder Genehmigungen abhängig ist, die nicht ohne Weiteres auf Dritte (eine

Auffanggesellschaft) übertragen werden können oder derartige Konzessionen/ Genehmigungen nur mit erheblichen Aufwand durch eine Auffanggesellschaft neu beantragt werden müssten.

Wie kann das Insolvenzplanverfahren mit der sogenannten Eigenverwaltung verknüpft werden?

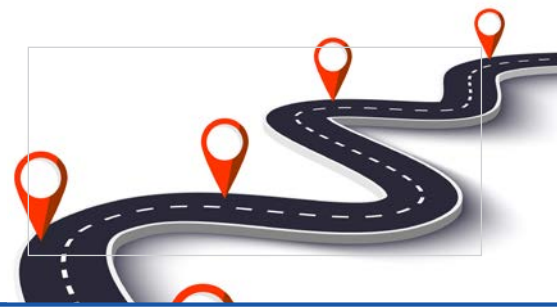
Mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens verliert die bisherige Geschäftsführung die Verfügungsbefugnis über das Vermögen der Schuldnerin. Dies ist jedoch bei einem Verfahren in Eigenverwaltung nicht der Fall, das mit einem Insolvenzplan kombiniert werden kann. Dabei behält die bisherige Geschäftsführung die Leitung des Unternehmens. Sie steht aber unter der Aufsicht des Insolvenzverwalters, der als „Sachwalter“ amtiert.

Darüber hinaus wird auch ein Sanierungsberater gefordert (meist Bestellung als Generalbevollmächtigter), der die Prozesse im insolventen Unternehmen begleitet. Die Eigenverwaltung hat den Vorteil, dass bei der Sanierung das Wissen und die Fachkompetenz der bisherigen Geschäftsleitung genutzt werden kann, gleichzeitig jedoch ein erfahrener Insolvenzexperte die Geschicke des Unternehmens mitbestimmt. Zusätzlich werden die Interessen der Insolvenzgläubiger dadurch abgesichert, dass ein Sachwalter die Geschäftsführung überwacht und dabei kontrolliert, ob der Insolvenzszweck nicht gefährdet wird.

bdp war in den Jahren 2014 bis 2017 bei der Willems GmbH als Sanierungsberater tätig und konnte zusammen mit der Geschäftsleitung das Unternehmen vollständig sanieren.

Dr. Aicke Hasenheit
ist Rechtsanwalt und
seit 2010 Partner bei
bdp Berlin.





Kennen Sie Qingdao?

Die Wurzeln der Chinaaktivitäten von bdp liegen in der 7,5-Millionen-Metropole und reichen bis in das Jahr 2004 zurück. Seit 2016 hat bdp dort auch ein eigenes Büro und betreut etliche Tochtergesellschaften europäischer Mandanten.

Seit 2004 ist bdp in Qingdao tätig; seit 2016 mit eigenem Büro. Doch die Frage „Kennen Sie Qingdao?“ ruft in Deutschland meist unwissende Blicke hervor. Wir möchten Ihnen daher die Stadt mit dem am höchsten gelegenen bdp-Büro etwas näherbringen.

Die Gesichter erhellen sich (bei Männern), wenn man sie auf das Bier in den kleinen grünen Flaschen im China-Restaurant anspricht: Das Tsingtao-Bier kommt aus Qingdao und ist nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. Und in Qingdao ist man besonders stolz auf die von Deutschen errichtete Brauerei, die mittlerweile die größte in ganz China ist.

Das deutsche Erbe wird gepflegt

Aber Qingdao macht noch viel mehr aus: Obwohl Qingdao von 1898 bis 1914 eine deutsche Kolonie mit allen negativen Begleiterscheinungen einer militärischen Besetzung war, wird das deutsche Erbe in Qingdao geschätzt. Man hat das Gefühl, dass die den Deutschen schon sehr wohlgesonnenen Chinesen hier noch aufgeschlossener und freundlicher zu uns sind. Dies liegt wahrscheinlich auch an der Lage am Gelben Meer mit langen Sandstränden, einem milden Klima – und sehr viel *sea food*. In der *deutschen* Altstadt trifft man überall auf wilhelminische Relikte wie den

Hafen, das alte Strandhotel, den Gouverneurspalast und natürlich die Brauerei.

Besonders geschätzt wird die von Deutschen gebaute Kanalisation, die eine der besten Chinas ist. Der früheren Praxis, Gebäude mit deutschem Ursprung abzureißen, ist das Bestreben gewichen, die deutsche Tradition und Gebäude zu erhalten: Die Altstadt mit ihrem alten Baumbestand mutet an wie ein Gang durch die *Gründerzeit*.

Qingdao ist wie Kiel ehemalige Segel-Olympiastadt

Das moderne Qingdao hat viel zu bieten und erfreut sich in China und der Region großer Beliebtheit. So kommen die Beijinger oder Shanghaier im Sommer gerne in die Stadt, um frische Luft (!), *sea food* und den Strand am Gelben Meer zu genießen. Spätestens seit der Austragung der Segelregatten der Olympischen Spiele im Jahre 2008 ist der Segelsport aus Qingdao nicht mehr wegzudenken. Daher pflegt die Stadt insbesondere mit Kiel, ebenfalls einer



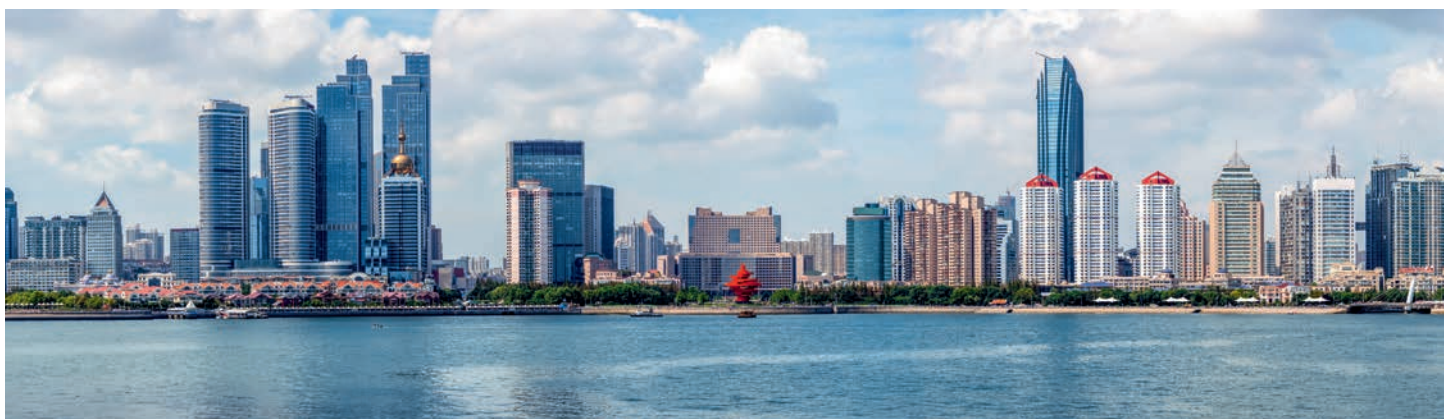
Tsingtao-Brauerei



Gouverneurspalast



bdp Sailuncup 2006



ehemalige Segel-Olympiastadt, enge Beziehungen.

Diese Sportart verbindet die Stadt auch mit den bdp-Partnern Dr. Michael Bormann und Dr. Jens-Christian Posselt. So hat bdp bereits im Jahr 2006 einen Kiel-Qingdao-Business-Sailing-Cup gesponsert. Und Dr. Posselt begleitete die Delegation des Oberbürgermeisters der Stadt Kiel auf einem Besuch der Stadt und konnte so zur Intensivierung der Beziehungen zwischen den Städten beitragen.

Internationale Bedeutung und bald weltgrößter Hafen

Qingdao hat seine wachsende internationale Bedeutung sicher dem Hafen zu verdanken, der noch erweitert werden soll, um eventuell danach der größte Hafen der Welt zu werden. Unternehmen wie Haier und Hisense liefern aus Qingdao weltweit; Volkswagen und Airbus haben wie andere internationale Konzerne einen Standort in der als „Stadt für Unternehmerfreundlichkeit“ gekürten 7,5-Milionen-Metropole. Der „Sino-German Ecopark“, mit deutscher Unterstützung errichtet, soll insbesondere ökologisch orientierte Unternehmen anziehen.

Qingdao: Ursprung der China-Aktivitäten von bdp

Die China-Aktivitäten von bdp haben ihre Wurzeln in eben dieser Stadt: Rechtsanwalt Dr. Jens-Christian Posselt knüpfte im Jahr 2004 die ersten Geschäftskontakte zu chinesischen Anwaltskollegen und betreut seitdem chinesische Mandanten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Deutschland.

Schon früh wurde er von der Handelskammer Qingdao (CCPIT) zum

„Honored Advisor“ ernannt. Dr. Posselt ist Rechtsberater des „Büros des Geistigen Eigentums vom Deutsch-Chinesischen Ökopark Qingdao“ und als Schiedsrichter bei der Qingdao Arbitration Commission zugelassen. Besonders stolz ist Dr. Posselt darauf, dass er im vergangenen Jahr zum Mitglied des „Expert Advisory Committee“ for the Implementation of the World City Strategy“ berufen wurde. „Qingdao ist schon meine zweite Heimat geworden“, sagt Dr. Posselt. „Ich werde so manches Mal gefragt, ob ich dorthin ziehen würde. In China wäre Qingdao ganz sicher meine erste Wahl!“

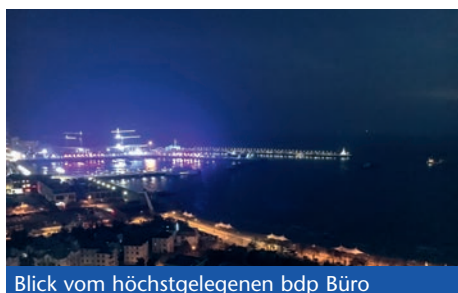
Eigenes bdp Büro seit 2016

Nur folgerichtig ist daher, dass bdp in 2016 im Zuge der Übernahme der bdp Mechanical Components auch für die bdp Management Consultants ein gemeinsames Büro in Qingdao errichtete. Nach unserem Umzug 2017 in ein Bürogebäude direkt an der Strandpromenade im 27. Stock ist bdp Qingdao das höchste bdp-Büro überhaupt.

bdp bietet in Qingdao neben der Rechtsberatung alle Leistungen wie in Tianjin an (Buchführung, Accounting, Prüfung, Beratung) und betreut etliche Tochtergesellschaften europäischer Mandanten dort. In 2017 führte das bdp Team in Qingdao zudem eine größere Due Diligence im Rahmen einer Unternehmenstransaktion durch.

Übrigens: Das Internationale Maritime Museum Hamburg (IMMH) plant für 2018 eine Ausstellung über Qingdao. Und bdp plant, während der China Time 2018 in Hamburg einen Qingdao-Tag zu gestalten. Es lohnt sich also, weitere Nachrichten über Qingdao zu verfolgen!

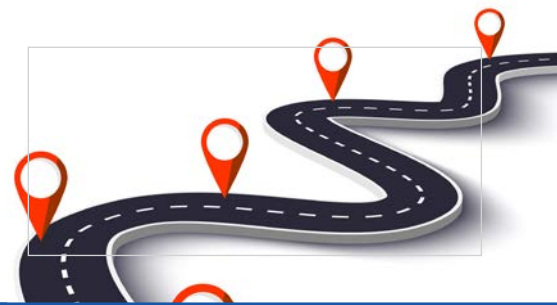
Ehrenurkunden für bdp Partner Dr. Posselt



Blick vom höchstgelegenen bdp Büro



bdp aktuell: Der Jahrgang 2017



Rechnungen in ausländischer Sprache: Sprachvorgaben verstoßen gegen EU-Recht!



Immer wieder monieren Betriebsprüfer Ausgangs- oder Eingangsrechnungen, die ganz oder teilweise in ausländischer Sprache verfasst sind. Zu Unrecht, wie der EuGH

klargestellt hat.

Der EuGH hatte belgisches Zivilrecht zu beurteilen. Danach ist jedes Unternehmen mit Sitz im niederländischen Sprachgebiet des Königreichs verpflichtet, Rechnungen mit grenzüberschreitendem Charakter ausschließlich in der Amtssprache der föderalen Einheit und damit auf Niederländisch zu verfassen. Ansonsten kann das zuständige Zivilgericht die Rechnung von Amts wegen für nichtig erklären.

Der EuGH sieht hierin einen Verstoß gegen Artikel 35 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV). Die Vertragsparteien müssen demnach die Möglichkeit haben, grenzüberschreitende Rechnungen in einer anderen, ihnen geläufigen Sprache abzufassen, die gleichermaßen verbindlich ist wie die vorgeschriebene Sprache.

Praktisch bedeutet das:

- Ausgangsrechnungen in das EU-Ausland dürfen deutsche Unternehmer in deutscher Sprache schreiben.
- Im Gegenzug müssen deutsche Unternehmer Eingangsrechnungen auch in einer anderen Sprache akzeptieren.
- Die Finanzverwaltung darf vom Unternehmer daher auch für Zwecke der Umsatzsteuer und insbesondere des Vorsteuerabzugs in der Regel keine Übersetzungen verlangen (Art. 248a MwStSystRL).
- Es herrscht Vertragsfreiheit! Daher steht es Ihnen frei, sich mit dem Geschäftspartner auf eine andere Sprache zu einigen.

Quelle: EuGH 21.06.2016, Rs. C-15/15

Rüdiger Kloth

ist Steuerberater und seit 1997 Partner bei bdp Hamburg.

Neujahrsempfang in Tianjin



Am 19. Januar 2018 lud bdp China in Tianjin zum (chinesischen) Neujahrsempfang ins neu eröffnete Hotel Four Seasons ein und über 60 Teilnehmer kamen.

In seiner Begrüßungsrede dankte Dr. Michel Bormann zunächst allen anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den drei bdp-Büros in China (Tianjin, Qingdao und Shanghai) für die 2017 hervorragend geleistete Arbeit, die geprägt war durch einen hohen Projektanteil individueller Beratungsleistungen. So konnte bdp für seine Mandanten etliche Steuergestaltungen vornehmen, etliche Finanzierungen und Umfinanzierungen in Millionenhöhe erfolgreich unter Dach und Fach bringen und viele neue Mandanten von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen, zuletzt die bekannte Firma Stiebel Eltron. Durch die weiteren bdp-Offices ist bdp neben Tianjin zunehmend auch in den Großräumen Qingdao und Shanghai tätig. Im Jahr 2017 gelangt die Integration aller drei chinesischen bdp Standorte zu einem schlagkräftigen bdp China Team hervorragend.



Sodann dankte Dr. Bormann den Mandanten und Kunden, ohne die bdp nicht so erfolgreich am schwierigen Beratungsmarkt hätte bestehen können. Er erinnerte noch einmal daran, dass bdp im Jahre 2012 auf sanften Druck von Dr. Bartsch, CEO der bdp-Mandantin NZWL, nach China gegangen ist und dann erst durch diesen Anstoß bdp China entstanden ist. Bormann dankte ferner auch dem anwesenden Mr. Yue Fu, Finanzchef von Schlote Tianjin, sowie den Repräsentanten der großen bdp-Mandanten in China, Polytech und Koki Transmission, stellvertretend für die mittlerweile über 50 chinesischen Mandanten für deren Vertrauen und Treue und die gute Zusammenarbeit.

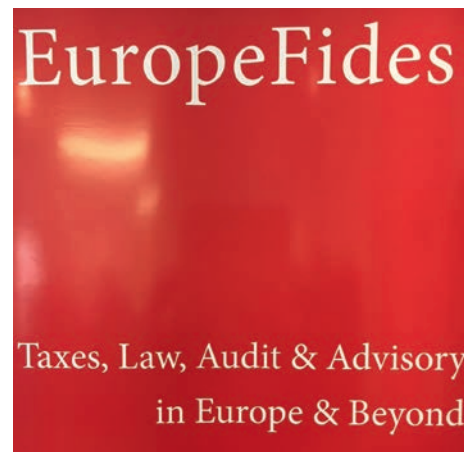
Sodann folgte ein buntes Programm chinesischer Musik- und Kleinkunst, das genügend Raum für allseitiges Matchmaking der deutschen Unternehmen in China bot. Die letzten Gäste verließen die Veranstaltung gegen Mitternacht.

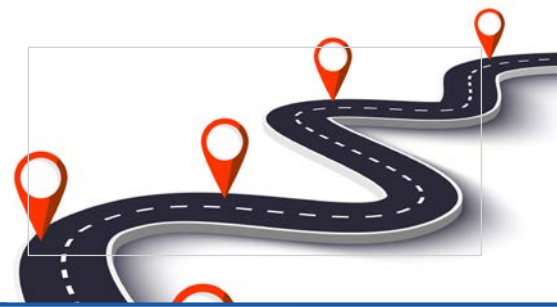


Am 26./27. Januar 2018 fand in Malta die Jahreshauptversammlung von EuropeFides statt.

bdp hat EuropeFides vor 10 Jahren mitgegründet. Mittlerweile sind mehr als 35 mittelständische Kanzleien (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte) aus 23 Ländern Mitglied bei EuropeFides.

bdp kann seinen Mandanten durch die Mitgliedschaft in diesen Ländern eine professionelle Beratung durch lokale Spezialisten vor Ort bieten und repräsentiert selbst bei EuropeFides die Länder Deutschland, China und demnächst Bulgarien. Aber nicht nur das: Auch unsere Mitarbeiter erhalten die Chance, für eine gewisse Zeit im Ausland in einer Partnerkanzlei zu arbeiten und können somit Auslandserfahrung über unsere eigenen Standorte hinaus sammeln.





In Malta lernten wir eine Menge über die Möglichkeiten legaler Steuergestaltungen, und wir konnten die Kommunikation der Mitglieder untereinander weiter verbessern. Zudem wurden neue Mitglieder aus Portugal, Bosnien-Herzegowina und Luxemburg aufgenommen.

bdp-Gründungspartner Dr. Michael Bormann wurde abermals in das Board of Directors gewählt und ist verantwortlich für die schnelle Integration der Mitglieder aus Asien. Zu diesem Zweck plant Bormann, im Sommer 2019 durch bdp China ein EuropeFides Meeting in Shanghai zu organisieren, an dem auch an Business- und Investmentchancen interessierte Mandanten aus Europa und Asien teilnehmen können.

Wer schon jetzt grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme hat, ist herzlich eingeladen, uns dies bitte rechtzeitig wissen zu lassen.



Trauer um Dagmar Kusch

Am 02. Januar 2018 verstarb viel zu früh unsere Rostocker bdp-Partnerin Dagmar Kusch nach rund einjähriger schwerer Krankheit. Unser Mitgefühl gilt der Familie, ihrem Mann, ihrem Sohn Peter Beblein, seinen zwei Schwestern sowie den sieben Enkeln.

Frau Kusch und Herr Dr. Bormann lernten sich kurz nach der Wende in Warnemünde kennen, sie als Teilnehmerin und er als Dozent für einen Lehrgang der Steuerberaterkammer zur Ausbildung zum Steuerberater. Frau Kusch bestand damals als einzige aus ihrem Lehrgangsjahr in Mecklenburg-Vorpommern das Steuerberaterexamen.

1995 wurde Dagmar Kusch bdp-Partnerin und leitete seitdem bis zur Übergabe auf ihren Sohn, Herrn Steuerberater Peter Beblein in 2016 das bdp-Büro in Rostock. Sie baute das Büro mit großem Engagement auf und aus und betreute einen immer größeren Mandantenstamm mit hoher Sachkenntnis und Kompetenz. Dabei zeigte sie eine gehörige Portion „Herz“.

Unvergessen sind Episoden, wo in großen Betriebsprüfungsbesprechungen der Prüfer unerbittlich seine Paragraphen vertrat und keinerlei Zugeständnisse machen wollte, nur um nach einem anschließenden Telefonat mit Frau Kusch, in dem diese emotional die

schwierige Situation des Mandanten beschrieb, doch noch einer großzügigen Einigung zuzustimmen.

Sie war Steuerberaterin mit Leib und Seele und mit ihrem Team in Rostock absolute Spezialistin in sämtlichen Lohnabrechnungsfragen. Daher ist bdp Rostock auch seit über 10 Jahren das Lohnkompetenzzentrum von bdp, in dem die meisten Lohnabrechnungen unserer Mandanten vorgenommen werden.

Das bdp Team wird Dagmar Kusch immer ein ehrendes Andenken bewahren, und wir sind sehr froh, mit ihrem Sohn Peter Beblein bei bdp Rostock einen kompetenten Nachfolger zu wissen.



Fax an bdp Berlin: 030 - 44 33 61 54

Fax an bdp Hamburg: 040 - 35 36 05

Ja, ich möchte gerne weitere Informationen.

☐

Ich interessiere mich für die Beratungsleistungen von bdp und möchte einen Termin vereinbaren.

☐

Bitte senden Sie mir monatlich und unverbindlich *bdp aktuell* zu.

☐

Ich habe Fragen zum Planinsolvenzverfahren
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

bdp

Bormann · Demant & Partner

Rechtsanwälte · Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Sozietät

bdp

Management Consultants

Restrukturierung · Finanzierung
M&A · Chinaberatung

GmbH

Berlin · Dresden · Frankfurt/M. · Hamburg · Madrid · Marbella · Potsdam
Qingdao · Rostock · Schwerin · Shanghai · Sofia · Tianjin

bdp Berlin

Danziger Straße 64 · 10435 Berlin
bdp.berlin@bdp-team.de · +49 30 – 44 33 61 - 0

bdp Dresden

Hubertusstraße 37 · 01129 Dresden
bdp.dresden@bdp-team.de · +49 351 – 811 53 95 - 0

bdp Frankfurt

Frankfurter Landstraße 2-4 · 61440 Oberursel
bdp.frankfurt@bdp-team.de · +49 6171 – 586 88 05

bdp Hamburg

ABC-Straße 21 · 20354 Hamburg
bdp.hamburg@bdp-team.de · +49 40 – 35 51 58 - 0

bdp Hamburg Hafen

Steinhöft 5 - 7 · 20459 Hamburg
hamburg@bdp-team.de · 040 – 30 99 36 - 0

bdp Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 36 · 14469 Potsdam
bdp.potsdam@bdp-team.de · +49 331 – 601 2848 - 1

bdp Rostock

Kunkeldanweg 12 · 18055 Rostock
bdp.rostock@bdp-team.de · +49 381 – 6 86 68 64

bdp Schwerin

Demmlerstraße 1 · 19053 Schwerin
bdp.schwerin@bdp-team.de · +49 385 – 5 93 40 - 0

bdp China

bdp Management Consulting (Tianjin) Co. Ltd.
Room 607A, Building No 1, Fuli Center
Hexi District | **Tianjin**, China 300203

bdp Mechanical Components
Zhengda Thumb Plaza, No. 880 Tong'an Road,
Laoshan District, **Qingdao**, China
313^a, 3/F Building 1, German Center,
No. 88 Keyuan Rd., Pudong
201203 **Shanghai**, China

bdp España

Marbella Hill Village, Casa 6 Sur, 29602 **Marbella/Málaga**
Calle Serrano 43, Planta 7, Dpcho 26, 28001 **Madrid**

bdp Bulgaria

Bratia Miladinovi Str. 16 · Sofia 1000 · Bulgarien

www.bdp-team.de

Independent Member of
Recommendation Association

EuropeFides

Taxes, Law, Audit and Advisory International